

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Klaus Heger, SIGNEMRÄNGE UND TEXTANALYSE .....	1
0 Einleitung .....	3
1 Signemränge .....	3
1.1 Grundsätzliches .....	3
1.2 Aszendente Signemrang-Definition .....	7
1.3 Notations-Konventionen .....	18
2 Textanalyse .....	19
2.1 Text .....	20
2.2 Einordnung in Einheiten höherer Ränge .....	21
2.3 Text-Assertion und Text-Spezifizierung .....	25
2.4 Polyrationales Präsuppositionsgefüge .....	27
2.5 Dialoge und Monologe .....	31
2.6 Aktantielle und assertorische Präsuppositionen .....	37
2.7 Sätze .....	43
2.8 Satzanalyse und Lexikon .....	57
2.9 Lexikoneinträge .....	62
Elisabeth Gülich/Wolfgang Raible, ÜBERLEGUNGEN ZU EINER MAKROSTRUKTURELLEN TEXTANALYSE - J. Thurber, <i>The Lover and his Lass</i> .....	73
0 Vorbemerkungen .....	73
1 Überlegungen zur Gliederung von Texten .....	74
1.1 Verhältnis von Text"oberfläche" und Makrostruk- tur - Analyse nach Teiltexten .....	74
1.2 Gliederungsmerkmale .....	75
1.3 Gliederungsmerkmale und Modell sprachlicher Kommunikation .....	76
1.3.1 Zwei Gruppen von Gliederungsmerkmalen ..	78
1.3.2 Gliederungsmerkmale auf verschiedenen Ebenen der Kommunikation .....	81
1.3.3 Weitere Gesichtspunkte für die Reihen- folge der Gliederungsmerkmale .....	84
1.4 Die einzelnen Gliederungsmerkmale und ihre Hierarchie .....	86
1.4.1 Metakommunikative Sätze (Hypersätze) ...	87
1.4.2 Substitution auf Metaebene .....	87
1.4.3 Episoden- und Iterationsmerkmale .....	90
1.4.4 Veränderung in der Konstellation der Handlungsträger .....	93
1.4.5 Renominalisierung .....	94
1.4.6 (Adversative) Satzkonjunktionen und Satzadverbien .....	97
1.5 Schlußbemerkungen .....	98
2 Verfahrensregeln für die Delimitierung .....	100
3 Anwendung auf den Thurber-Text .....	102
3.1 Ebenen der Kommunikation .....	102
3.2 Substitution auf Metaebene - vorhergehender oder nachfolgender Teiltext als Gesprächsgegen- stand .....	106

3.3	Orts- und Zeitbestimmungen in Ko-Okkurrenz mit einer Veränderung in der Konstellation der Handlungsträger .....	109
3.4	Veränderung in der Konstellation der Handlungsträger .....	112
3.5	Renominalisierung .....	113
3.6	Konjunktionen .....	115
3.7	Die Einheiten auf der zweiten Ebene der Kommunikation .....	117
3.8	Übersicht über die Gliederung des Texts .....	121
3.9	Ergebnisse .....	123
4	Wolfgang Raible, VERGLEICH MIT DER VON KLAUS HEGER DURCHGEFÜHRTEN TEXTANALYSE .....	127
4.1	Grundlagen des Hegerschen Verfahrens .....	128
4.1.1	Aszendenz und <i>differentia specifica</i> bei der Definition von Signemrängen .....	128
4.1.2	Aktantenmodelle .....	129
4.1.3	Ausdehnung des Zeichenbegriffs .....	129
4.1.4	Offenheit des Verfahrens .....	130
4.2	Grundlagen der Textanalyse von Elisabeth Gülich und Wolfgang Raible .....	131
4.2.1	Verhältnis von Text"oberfläche" und Makrostruktur .....	131
4.2.2	Hierarchie von Gliederungsmerkmalen ....	131
4.2.3	Modell sprachlicher Kommunikation .....	132
4.2.4	Offenheit des Verfahrens .....	134
4.3	Vergleich beider Ansätze - Vor- und Nachteile .	134
4.3.1	Vorteile des Verfahrens von Klaus Heger	135
4.3.2	Probleme des Hegerschen Verfahrens aus der Sicht des Verfahrens von Gülich/Raible .....	138
4.3.2.1	Freie Signeme und Rangwechsel .	138
4.3.2.2	Die Sonderstellung der Signemränge 8 bis 12 .....	140
4.3.2.3	Kombinatorik statt Aszendenz zwischen Rang 8 und Rang 12 ...	144
4.4	Schlußbemerkung .....	146
Glossar	.....	149
Literaturverzeichnis	.....	151